

Zwei Dichterbücher von bester deutscher Art**LUDWIG FINCKH**
Stern und Schicksal

Johann Keplers Lebensroman

288 Seiten. Leinen M 5.25

In vielen anekdotisch geformten Kapiteln reiht sich Zug um Zug Keplers abenteuerlich bewegtes Leben zu dem äußeren und inneren Bilde dieses großen Mannes. Ludwig Finckh hat wirklich vermocht, „das Bedeutende einfach zu sagen“, dem schwierigen Stoff die zugleich dichterische und volkstümliche Form zu geben. Jedes Lebensalter wird Anregung und Belehrung, Freude und Nutzen in diesem Buche finden. Männlichkeit und Reife zeichnen dieses Werk aus, das berufen ist, zu einem Haus- und Volksbuch zu werden. Man darf von ihm sagen, es habe das Beste: große Gedanken und ein reines Herz.

AUGUSTE SUPPER**Die Mädchen vom Marienhof**

Roman. 408 Seiten. Leinen M 5.75

Es handelt sich bei diesem Roman aus dem Schwarzwald, wie meist bei Auguste Supper, um eine Lösung schwerer menschlicher Konflikte. Das Ringen um die Erhaltung des Hofes ist nichts anderes als, auf kleinem Raum, die Geschichte eines Neuaufbaues aller sittlichen Kräfte. Mit wundervoller Zartheit und Herzigkeit führt die Sabel heraus aus der allgemeinen Verwirrung des Gefühls, die irrenden und leidenden Menschen des Romans schaffen sich festen Boden und nehmen am Ende gemeinsam ihr Geschick in die Hände. Es ist ein Buch von erzieherischer Kraft, eine Herzensstählung für ringende Menschen.

**DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT / STUTTGART**